

**AZ: 1.1.50**

Stand: 5.10.2004

5

**KGS Rastede**  
**Eine offene Ganztagschule Schuljahr 2005/2006**

**Struktur- und Organisationsmerkmale**

10 Schule: Kooperative Gesamtschule Rastede  
Wilhelmstr. 5  
26 180 Rastede

Träger:  
15 Gemeinde Rastede  
Sophienstr. 27  
26 180 Rastede

Schulform:  
20 Eine nach Schulzweigen gegliederte Kooperative Gesamtschule mit den Jahrgängen 5-13  
(zukünftig 12), die ersetzende Schule in Rastede für den allgemein bildenden Bereich ist.

Schulgröße:  
25 Die KGS Rastede besuchen gegenwärtig 1784 Schülerinnen und Schüler. Den Hauptschul-  
zweig besuchen 305, den Realschulzweig 537 und den Gymnasialzweig 942 Schülerinnen  
und Schüler. Die KGS ist von 5-10 in der Regel 10zünftig. An der Zügigkeit wird sich in den  
nächsten Jahren aufgrund der Schülerzahlen nichts ändern. Im 11. Jahrgang schwankt die  
Zügigkeit zwischen 4 und 5 Klassen. An der KGS unterrichten 130 Lehrerinnen und Lehrer, 2  
30 Schulassistenten, 4 Sekretärinnen und 2 Hausmeister ergänzen das pädagogische Personal.  
Die Schule besteht aus zwei räumlich getrennten Standorten. Die Jahrgänge 5-6 sind im  
Gebäude Feldbreite, die Jahrgänge 7-13 im Gebäude Wilhelmstraße untergebracht. Der  
Fußweg zwischen beiden Gebäuden dauert ca. 5 Minuten.

Zeitkonzept:  
35 Der Unterricht für die Jahrgänge 5-6 findet zur Zeit vormittags statt in der Zeit von 8.00 Uhr  
bis 13.30 Uhr. Für die Jahrgänge 7-10 des Gymnasialzweiges findet gegenwärtig an einem  
Nachmittag in der Woche Pflichtnachmittagsunterricht statt, der um 14.30 Uhr beginnt und  
um 16.00 Uhr endet. Zwischen dem Ende des Vormittagsunterrichts und dem Beginn des  
Nachmittagsunterrichts liegt eine Mittagspause von einer Stunde Dauer. Der Unterricht für  
40 die Jahrgänge 11-13 findet an 4 Nachmittagen statt. Am Donnerstagnachmittag findet zurzeit  
in der Regel das Angebot im wahlfreien Bereich statt. Im Rahmen der offenen Ganztags-  
schule soll es von Montag bis einschließlich Donnerstag in der Regel wahlfreie Angebote  
am Nachmittag in der Zeit von 14.30 bis 16. 00 Uhr geben. Bei Kooperationsveranstaltungen  
können darüber hinaus andere Zeiten gewählt werden.

45

Raumorganisation:  
Die Schule verfügt über 2 Gebäudekomplexe, einen für die Jahrgänge 5 und 6 und einen für  
die Jahrgänge 7-13.. Für den Ganztagsschulbetrieb können neben den Fach- und Klassen-  
räumen vor allen Dingen das Forum im Hauptgebäude für Versammlungen, Vorführungen  
50 und Feste, die schuleigene Cafeteria/Mensa mit Sitzplätzen für 85 Personen und Stehplät-  
zen für 12 Personen, ein Innenhof mit Garten, eine Aula für 400 Personen, drei Computer-  
räume, ein offener Schulhof mit verschiedenen Sportanlagen und Ruhezonen sowie die Kü-  
chen-,Werkräume, Kunst und Musikräume genutzt werden. Die Cafeteria, die von 8.30 Uhr  
bis 14.30 Uhr geöffnet hat wird vom Förderverein der Schule über ehrenamtliche Tätigkeit  
55 von Eltern der Schule betrieben. Weitere nutzbare Räumlichkeiten liegen in den Sportanla-  
gen. Im Bereich der Jahrgänge 5 und 6 können nur wenige freie Bereiche für den Ganztags

betrieb genutzt werden. Darüber hinaus müssen bauliche Veränderungen vollzogen werden, um mehr Schülerinnen und Schülern als bisher die Möglichkeit zu geben, Freizeitangebote in der Mittagspause nutzen zu können. Offene Lernangebote in den Bereiche Feldbreite und Wilhelmstraße sind durch bauliche Veränderungen zu erschaffen. Die bereits vorhandenen Speisemöglichkeiten müssen um weitere Sitzmöglichkeiten erweitert werden.

#### Personalorganisation:

Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule können in dem offenen Ganztagesangebot arbeiten. Zurzeit sind bereits 25 Lehrerinnen und Lehrer in den Angeboten des wahlfreien Bereiches eingesetzt. In Kooperation mit Vereinen können außerschulische Kräfte in die Arbeit eingebunden werden. Schließlich wird auch zu prüfen sein, in welchem Umfang Arbeitszeiten für sozialpädagogische Begleitung geschaffen werden können, wenn der Vertrag mit der über das Projekt ‚Stärkung der Hauptschule‘ finanzierten Sozialarbeiterin ausläuft.

#### Verkehrsverbund:

Die Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur 1. und 2. Stunde und zur 7. Stunde zu erreichen. Nach der 4., 5., 6. und 8. Stunde fahren die Busse wieder von der Schule zurück. Die Möglichkeiten einer intensiven Nutzung des Angebotes am Nachmittag sind daher bereits gegeben. Hier entstehen keine neuen Kosten für den Schulträger.

## **Pädagogische Gestaltungsformen**

### Zielprogramm

Die KGS Rastede strebt die Einrichtung ganztagspezifischer Angebote an, die für Schülerinnen und Schüler freiwillig sind. Dieses Modell der offenen Ganztagschule nach Ziffer 2.4. des Erlasses soll die bereits vorhandenen Profile der Schule erweitern.

Die KGS Rastede ist bereits jetzt eine Schule mit vielen Profilen. Dafür sprechen die Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken. So ist die KGS Rastede eine ‚Schule ohne Rassismus‘, ‚Medienkonzeptschule-N 21‘, ‚Schule für nachhaltige Entwicklung im BLK-Programm‘, ‚Comeniuschule‘, Mitglied in der Initiative ‚Wirtschaft und Gymnasium‘, ‚Globolochschule‘. Im Rahmen dieser Vielfältigkeit zeigt das Modell einer offenen Ganztagschule der KGS Rastede die Vorstellung, dass der Pflichtunterricht des Vormittags um ein erweitertes Bildungsangebot am Nachmittag ergänzt werden soll. Es geht von einem erweiterten, ganzheitlich ausgerichteten Bildungsbegriff aus und hat das Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung und insbesondere die sozialen Fähigkeiten und das aktive Freizeitverhalten zu fördern.

Das Modell der KGS Rastede im offenen Ganztagesbetrieb strebt nicht an, die Erziehung der Kinder und Jugendlichen den Familien zu entziehen. Das Angebot am Nachmittag bleibt immer subsidiär, auch wenn es die Dispositionsmöglichkeiten von Erziehungsberechtigten im Erwerbsleben erhöhen kann. Das Ganztagesangebot an der KGS Rastede ist daher immer familienergänzend gedacht und auf die Entwicklung des Wohles des Kindes abgestimmt. Schließlich ist das Modell der offenen Ganztagschule kein Allheilmittel, um die Mängel im deutschen Bildungssystem, die durch die internationalen Vergleichsstudien aufgedeckt worden sind, zu beseitigen. Ursachenforschung und Mängelbeseitigung müssen ohne Zweifel im bestehenden Halbtagesystem ansetzen. Dennoch kann die im Ganztagsmodell enthaltende unterrichtsergänzende Förderung die Qualität schulischer Arbeit verbessern helfen.

### Förderung und Lernchancen

Die Motive für die Einrichtung einer offenen Ganztagschule können vielfältig sein. In der Zielprogramm wurde bereits auf den wesentlichen Aspekt verwiesen, der für das Modell der KGS Rastede ausschlaggebend ist. Das Modell der KGS Rastede erweitert den Pflichtunterricht, der in der Regel am Vormittag endet, um ein zusätzliches Bildungsangebot auf

freiwilliger Ebene für alle Schülerinnen und Schüler Dieses erweiterte Bildungsangebot schafft die Chance, dass Möglichkeiten der Vertiefung der individuellen Persönlichkeits-, Lern- und Leistungsentwicklung geschaffen werden. Das ist ein Beitrag zur Qualitätssteigerung schulischer Arbeit an der KGS Rastede durch erweiterte Bildungs- und Fördermöglichkeiten für hochbegabte und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler.

#### Unterricht und Lernkultur

Die Angebote im Ganztagesbereich reichen von der Arbeit in der Gruppe bis zur Einzel- und Partnerarbeit, in der verschiedene Lernformen zum Einsatz kommen. Der Weg zum selbständigen Lernen und Arbeiten soll über die Ganztagsangebote erleichtert und vertieft werden. Im Vordergrund stehen daher projektartige Angebote, die Lernen über Fächer hinaus ermöglichen. Angebote im Bereich der Lernförderung und Hausaufgabenhilfe haben zudem positive Auswirkungen auf den Vormittag, da die Stärkung der Lernvoraussetzungen und das individuelle Eingehen auf den Einzelnen Konflikte im Vormittagsbereich abbauen helfen.

#### Gemeinschaft und soziales Lernen

An der KGS Rastede wird soziales Lernen am Vormittag durch den schulzweigübergreifenden Unterricht und durch die Unterbringung in einem ‚Haus-Modell‘ (In der Regel befindet sich eine Klasse aus dem Hauptschulzweig neben einer Klasse aus dem Realschulzweig und dem Gymnasialzweig) angestrebt. Die Angebote im Ganztagesbereich sind für alle Schülerinnen und Schüler aller Schulzweige offen, so dass die Zielsetzungen der Vormittagsangebote eine vertiefte Ergänzung am Nachmittag erfahren. Zudem bildet die Verknüpfung von Freizeit und Nachmittag eine Brücke zur Alltagswelt vieler Jugendlicher, die dann identifikationsfördernde Angebote weitgehend kostenlos in der Schule wahrnehmen können. Durch Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern in die Betreuung, die Ausweitung der Angebote auf Vereine oder Einrichtungen in der Region können die Schülerinnen und Schüler zudem andere Kontaktpersonen kennen lernen.

#### Partizipation und Öffnung der Schule zum Umfeld

Außerhalb der Schule soll die bereits vorhandene und durch Kooperationsverträge gesicherte Zusammenarbeit mit dem VFL Rastede und dem FC Rastede, dem Leuchtenburger Bogenverein, dem Golfclub Hahn-Lehmden, der Tanzschule Bokelmann, dem Fachbereich Sport der Universität Oldenburg, Einzelbetrieben, der VHS und anderen Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Delf, Cambridge) der Jugendfeuerwehr und dem Roten Kreuz erweitert werden. Zu denken ist auch an die Einbeziehung von Angeboten, die von Eltern der Schule angeboten werden können. Das könnten auch besondere berufsqualifizierende Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Schule sein. Partizipation bedeutet auch die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler und der Erziehungsberechtigten in Entwicklung des Ganztagesangebotes, um es auf ihre Bedürfnisse abzustimmen. Besondere Mitwirkung der Eltern findet bereits jetzt im Cafeteriabetrieb statt, eine Ausweitung der Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler ist im Bereich der offenen Freizeitangebote angestrebt.

#### **Pädagogische Schwerpunkte im Hauptschulbereich**

Die Schülerinnen und Schüler des Hauptschulbereiches können wie alle anderen auch die verschiedenen Angebote wählen. Dennoch sollen die allgemeinen Ganztagsangebote auch um hauptschulspezifische Angebote erweitert werden, die zusätzlich zu einer Verbesserung der Lernbedingungen in der Hauptschule führen können. Gedacht ist dabei in erster Linie an die Arbeit in Schülerfirmen, die kaufmännische und technische Schwerpunkte besitzen. Zudem können die schuleigenen Werkstätten für den Bau ökologischer Nisthilfen (Insektenhotels) genutzt werden, die es im freien Handel nicht zu beziehen gibt. Im sozialen Bereich können Patenschaften (Revierförsterei, Altenheim) entwickelt werden. Eine Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz (Ersthelferausbildung) ist möglich. Zielsetzungen solcher Art lassen sich kontinuierlicher im freiwilligen Angebot am Nachmittag entwickeln.

## Mittagsessen und offene Freizeitangebote

5 Damit ein Ganztagsangebot auch familienergänzend und familienentlastend wirken kann, ist ein Mittagsessensangebot ein wichtiger Bestandteil einer Ganztagschule. Größere Investitionsvorhaben sind dafür in Rastede nicht notwendig, denn es besteht bereits eine schuleigene Cafeteria/Mensa mit Sitzplätzen für 85 Personen und Stehplätzen für 12 Personen, die von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet hat. Diese Cafeteria wird vom Förderverein der Schule über eine ehrenamtliche Tätigkeit von Eltern der Schule betrieben und bietet ein vollständiges, ausgewogenes und abwechslungsreiches Essensangebot zu günstigen Preisen den Schülerinnen und Schülern. Die Schule muss lediglich im Rahmen der Schulorganisation und durch Erweiterungen im Forum dafür sorgen, dass ‚Stoßzeiten‘ vermieden werden und weitere Sitz- und Essmöglichkeiten geschaffen werden. Darüber hinaus ist das Schulgelände durch die Aktion ‚Rauchfreie Schule‘ (im Schulgebäude und auf dem Schulhof besteht ein allgemeines Rauchverbot für Schülerinnen und Schüler und für Lehrkräfte) um einige Freizeitangebote in der Mittagspause bereits erweitert worden. Hier gilt es weitere Freizeitangebote zu schaffen, damit in der Mittagspause Spielmöglichkeiten vorhanden sind. Ein Plan für die Zeit zwischen der 6. Stunde (13.30) und der 7. Stunde (14.30) könnte wie folgt aussehen.

Montag 13.30 -14.30 Mittagspause Mittagessen in der Cafeteria	Dienstag 13.30 -14.30 Mittagspause Mittagessen in der Cafeteria	Mittwoch 13.30 -14.30 Mittagspause Mittagessen in der Cafeteria	Donnerstag 13.30 -14.30 Mittagspause Mittagessen in der Cafeteria
Offene Freizeit- angebot Schach, Karten Tischtennis, Volleyball, Streetball , Bü- cherei, Chatroom, Ru- heraum	Offene Freizeit- angebot Schach, Karten Tischtennis, Volleyball, Streetball , Bü- cherei, Chatroom, Ru- heraum	Offene Freizeit- angebot Schach, Karten Tischtennis Volleyball, Streetball,. Bü- cherei, Chatroom, Ru- heraum	Offene Freizeit- angebot Schach, Karten Tischtennis Volleyball, Streetball, Bü- cherei, Chatroom, Ru- heraum

20

## Offene Ganztagsangebote am Nachmittag

25 Das Modell einer offenen Ganztagschule an der KGS Rastede ergänzt den Pflichtunterricht des Vormittags um ein erweitertes, freiwilliges Bildungsangebot am Nachmittag. Es geht von einem ganzheitlich ausgerichteten Bildungsbegriff aus und hat das Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung und insbesondere die sozialen Fähigkeiten und das aktive Freizeitverhalten zu fördern. Folgende Angebote, die nach Ziffer 3 des Erlasses ‚Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule‘ zu den charakteristischen Angeboten einer Ganztagschule zählen (Arbeits- und Übungsstunden, Fördermaßnahmen, Projekte an außerschulischen Lernorten, die Mittagspause und außerunterrichtliche Angebote), sollen an der KGS Rastede umgesetzt werden. Die Verfügungsstunde ist bereits im 5. Jahrgang (in den Grundsatzverordnungen so vorgesehen) und im 6. Jahrgang (Beschluss der Schule) vorgesehen, da hier aufgrund der neuen schulischen Strukturen dem Klassenlehrer eine besondere erzieherische Aufgabe zukommt.

40

Montag 14.30 – 16.00	Dienstag 14.30 – 16.00	Mittwoch 14.30 – 16.00	Donnerstag 14.30 – 16.00
7. Stunde	7. und 8. Stunde	7. Stunde	7. und 8. Stunde
Förderunterricht in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein für die Jah- gänge 5-10	AG-Angebote KGO (Rock und Pop- orchester) KO-OPCharts Jazzband Mofaführerschein Bühnenbau Trampolin (Kooperati- on mit VFL Rastede) Golf (Kooperation mit Rasteder Golfclub) AG für den Frieden Schülerbücherei Modellbau Patch-Wort Tafelfreuden Blue Lions Feuerwehr DRK BBS Rostrup Schülerfirmen Patenschaften Werkstätten	Förderunterricht in Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein für die Jah- gänge 5-10	AG Angebote Basketball Zirkus Schulfußball Bogenschießen (Ko- operationsvertrag mit Leuchtenburg) Abenteuersport Bewerbungstraining (Kooperation mit Sparkassen) Internet Kabarett Improvisationstheater Spanisch Schülerzeitung Zertifikatsprüfungen Delf und Cambridge (Kooperation mit VHS) Bilder am Computer Schulgeländegestal- tung  Schülerfirmen Patenschaften Werkstätten
8. Stunde		8. Stunde	
Hausaufgabenhilfe für die Jg. 5.-10		Hausaufgabenhilfe für die Jg. 5.-10	

### Bauliche Veränderungen

5 Für die Umwandlung der KGS in eine offene Ganztagschule sind bauliche Veränderungen notwendig. Vier Bauvorhaben sind zur Realisierung des pädagogischen Konzeptes unabdingbar.

10 Im Gebäude Wilhelmstraße werden sich in der Mittagspause deutlich mehr Schülerinnen und Schüler aufhalten als bisher. Dafür reichen die gegenwärtig vorhandenen Sitz- und Speisemöglichkeiten in der Cafeteria und im Forum nicht aus. Daher sind im Forum zusätzliche Sitz- und Speisemöglichkeiten zu schaffen, die optisch und funktional vom übrigen Teil des Forums zu trennen sind. Darüber hinaus sollten weitere Sitzmöglichkeiten im Forum ge-  
15 schaffen werden, damit Schülerinnen und Schüler, die mit ihrem Essen zu Ende sind, Möglichkeiten erhalten, Brett- und andere Tischspiele im Forum nutzen zu können. Geprüft werden muss auch, ob die Lichtverhältnisse im Forum dieser veränderten Nutzung noch ange-  
messenen sind.

20 Zweitens kann die bei der Gründung der KGS 1975 eingerichtete Lehrerbibliothek aufgelöst werden, da die dort vorhandene Literatur durch den Verzicht auf Neuanschaffungen inzwischen weitestgehend veraltet ist. Noch aktuelle Literatur kann in den jeweiligen Fachstationen aufgenommen werden. An die Stelle der Lehrerbibliothek sollen Schülerarbeitsplätze in Kombination mit einer Schülerbücherei in der alten Mediothek entstehen. So kann Lernen  
25 und Lesen miteinander verbunden. Bereits vorhandene Internetarbeitsplätze in der Mediothek (6 Plätze) können hier zusätzlich als weitere Bereicherung der Arbeitsmöglichkeiten genutzt werden. Diese Schülerarbeitsplätze sind notwendig, damit Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause arbeiten können. Zudem können diese Arbeitsplätze für den Förderunter

richt im Ganztagsbetrieb durch die Kombination mit der Bücherei und den Internearbeitsplätzen sinnvoll genutzt werden.

5  
Drittens haben Schülerinnen und Schüler im Gebäude Feldbreite keine Möglichkeit, sich nach Unterrichtsende außerhalb der Klassenräume in einem überdachten Bereich aufzuhalten. Da wir insbesondere für die Jahrgänge 5 und 6 von einer großen Nachfrage nach Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung ausgehen, benötigt die Feldbreite ein Forum, das verschiedenen Ansprüchen gerecht werden soll. Für Mittagsaktivitäten sollte es einen kleineren Bühntenteil, Platz für Bewegungsspiele, flexible Stellwände, Schließfächer sowie Sitz- und Schreibmöglichkeiten aufweisen.

10  
Viertens fehlt auch im Gebäude Feldbreite ein für Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung ausgestatteter Raum. Ein Klassenraum scheidet dafür aus, weil die Klassenräume von den Stammklassen selbst gestaltet werden. Zusätzliche Lernmaterialien in größerem Umfang können dort nicht untergebracht werden. Hier bietet es sich an, die vorhandene Lernwerkstatt (Sammlungsraum mit unterschiedlichsten Lernangeboten) in einen neu zu schaffenden Raum zu integrieren und durch Funkvernetzung zusätzliche Möglichkeiten des Lernen mit schuleigenen Laptops zu schaffen. Ein solcher Raum sollte zweckmäßig mit dem neu zu schaffenden Forum verbunden sein.

20

### **Stellungnahmen und Beteiligungen**

25 Die Gesamtkonferenz der KGS Rastede hat am 25. Mai 2004 dem Begehren zugestimmt, die KGS Rastede in eine offene Ganztagschule umzuwandeln.

Der Schulelternrat der KGS Rastede hat am 16.06.2004 dem Begehren zugestimmt, die KGS Rastede in eine offene Ganztagschule umzuwandeln.

Die Schülervertretung der KGS Rastede hat am 20.09.2004 dem Begehren zugestimmt, die KGS Rastede in eine offene Ganztagschule umzuwandeln.

30 Der Schulausschuss der Gemeinde Rastede hat am dem Begehren zugestimmt, die KGS Rastede in eine offene Ganztagschule umzuwandeln.